

Infoeichkamp, Ausgabe 3/2013

Bürgerinitiative

Alternative Weichenstellung

„Möbel Höffner bleibt Grunewald fern“ – so titelte der Tagesspiegel im Mai die erfreuliche Nachricht. Kurt Krieger habe „die Geduld verloren“. Zu viel Protest von der Bürgerinitiative, zu viel Widerstand aus der Bezirkspolitik, zu viel Ablehnung beim Senat. Zu viel Gegenwind also für den Investor, sein Fazit: „Das Projekt ist beendet.“

Zwei Jahre aktiver Bürgerinitiative haben sich also gelohnt! Auch in dem soeben fertiggestellten Fachmarktkonzept des Senats sind an diesem Standort keine Möbelhäuser vorgesehen – Zeit für eine neue Weichenstellung zwischen den Gleisen! Bereits im März hat die BI mit dem Workshop „Alternativen zu Höffner am Grunewald“ einen ersten kreativen Schritt getan. Daran anknüpfend gibt es nun Unterstützung von prominenter Seite: Das Bildungswerk der Heinrich-Böll-Stiftung plant in Kooperation mit der BI das Projekt „Berlin gestalten – BürgerInnen als Stadtentwickler“.

Im Rahmen einer mehrstufigen Veranstaltungsreihe im Herbst sollen, ausgehend von unserem konkreten Anliegen und den Entwicklungsmöglichkeiten des Geländes, die verschiedenen Bedürfnisse und Gestaltungsvorschläge in einem modellhaften Dialog- und Entscheidungsprozess (Charrette-Verfahren) verhandelt werden. Geplant sind zunächst Workshops mit Fachleuten zu Themen wie Verkehr, Stadtklima, Wohnen und Gewerbe. Eine zweitägige Dialogwerkstatt entwickelt dann aus den Ergebnissen der Workshops realitätstaugliche Visionen. Diese werden abschließend in einer Podiumsdiskussion und Ausstellung präsentiert. Das Ziel der Organisatoren: „BürgerInnen ohne Expertenwissen, klassische und kreative Akteure der Berliner Stadtentwicklung in einen aktiven Dialog auf Augenhöhe zu bringen“ – eine Chance für die Bürgerinitiative! Termine: www.bi-zwischen-den-gleisen.de

cbg